

Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 19.

Freitag, den 11. Mai

1855.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Sonntage Rogate predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Rector Voigtländer über Luc. 11, 1—14.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher 7½ Uhr Beichte.

Nachmittags 1½ Uhr ist Katechismusexamen und Missionsstunde.

Getaufte vom 29. April bis 10. Mai:

Georg Max Oscar, Hr. Heinrich Oscar Schmieder's, Kaufmanns u. anst. B. in R., S. — Ernestine Marie, Karl Gottlieb Richter's, Schneidernstr. in R., L. — Ernestine Pauline, Edwin Justin's, Damenschneidernstr. in R., L. — Marie Therese, Joh. Karl Gottlob Braune's, Leinwebernstr. u. anst. B. in R., L. —

Beerdigte:

Juv. Ottomar Gottfried, Commis in R., 24 J. 10 M. alt. — Emilie, Wilhelm Lausche's, Handarbeiters in R., L., 2 J. 6 M. 25 T. alt. — Frau Auguste Müller, Hr. Wilhelm Friedrich Müller's, Telegraphisten und Vorstandes der R. Telegraphenstation zu Riesa, Ehefrau, 33 J. 5 M. 28 T. alt.

Bekanntmachung.

Die Restanten der Grund-, sowie Gewerb- und Personalsteuer haben Solche bis längstens den 15. d. M. zu entrichten.

Riesa, am 10. Mai 1855.

Zust.

Freiwillige Subhastation.

Veränderungsbalber bin ich gesonnen, mein in dem Dorfe Gröba bestehendes Hausgrundstück nächst Kommenden

15. Mai dieses Jahres

im Wege freiwilliger Subhastation zu verkaufen und lade daher Erstehungslustige hierdurch ein, gedachten Tages des Vormittags in dem zu versteigernden Hause sich persönlich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen nach Verfluß der 12. Mittagsstunde sich der Versteigerung und nach Befinden des Zuschlags sich gewärtig zu halten.

Gröba, den 17. April 1855.

Friedrich Carl Gottlob Nibel, Hausbesitzer.

Die Essig-Fabrik

von S. G. Burckhardt in Strehla an der Elbe

empfiehlt ihre Fabrikate, vom einfachen Essigsprit zum stärksten Essigsprit, in stets sich gleichbleibender, reinsten und haltbarer Qualität, zu den möglichst billigen Preisen.

1853r Aepfelwein,

für dessen Reinheit, ich als Fabrikant einstehen kann und der sich daher vorzüglich zur Cur eignet; aber auch in der Küche zu Kalksaafen, Limonaden und als Hausstrank wegen seiner guten Eigenschaften sehr zu empfehlen ist, verkaufe ich, à Eimer 7—8 *Rg.*, à Kanne 3½—4 *Rg.* nach Qualität.

S. G. Burckhardt in Strehla.

NB. Das von Herrn J. C. W. Petsch in Berlin über seine glücklichen Curen durch Aepfelwein herausgegebene Schriftchen nebst beigefügten glaubhaften Attestaten ist durch mich à Exemplar 10 *Rgr.* zu beziehen.

Der Obige.